

# Arbeitsgemeinschaft Eulenschutz im Landkreis Ludwigsburg (AGE)

## Die Brutergebnisse von Steinkauz, Schleiereule und Uhu 2025

Von Clemens Wittl und Stefan Skomski

### Steinkauz

Verglichen mit dem Jahr 2024 stellt sich die Situation bei den Steinkäuzen in absoluten Zahlen als relativ konstant dar. Fasst man allerdings die durchschnittliche Brutgröße ins Auge, dann ergibt sich ein etwas differenzierteres Bild.

Das zunächst milde Frühjahrswetter begünstigte das Brutverhalten. Dann kam es zu einem schlagartigen Wetterwechsel mit Regen und kühlem Wind, der Schlimmstes befürchten ließ. Die folgende Phase mit warmem Wetter entspannte die Situation vor allem dort, wo ein erster Grasschnitt erfolgte. Die Steinkäuze fanden dann ein optimales Futterangebot und durch das kurze Gras ein ideales Jagdrevier vor. Sie konnten sogar Futterdepots mit bis zu 25 Mäusen anlegen.

Ganz anders war die Situation dort, wo erst nach den vielen Regenfällen im Juni ein Monat später der erste Grasschnitt erfolgte. Hier konnten aus Futtermangel keineswegs alle Küken großgezogen werden. Das erklärt im Wesentlichen den Unterschied der durchschnittlichen Brutgröße gegenüber 2024. Zudem wurde von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vermehrt beobachtet, dass Marder die Bruten dezimierten. Siehe dazu auch den Artikel von YVONNE NICOLE WARBINÉK in dieser Kauzbrief-Ausgabe.

### Schleiereule

Im Gegensatz zum Steinkauz wird die Situation bei den Brutzahlen der Schleiereule immer dramatischer. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich sowohl die Zahl der Bruten als auch die der Jungvögel bei schon niedrigem Niveau nochmals halbiert, obwohl die Zahl der Schleiereulenkästen nahezu konstant blieb. Nicht selten kommt es zu Fremdbelegungen durch Turmfalken oder Dohlen. Über die Gründe der geringen Brutzahlen wurde an dieser Stelle in vergangenen Kauzbrief-Ausgaben schon mehrfach berichtet.

### Uhu

Auffallend ist, dass gegenüber dem Vorjahr die verwaisten Brutplätze beachtlich zugenommen haben. An neun langjährig



Abb. 1: Juveniler Steinkauz (*Athene noctua*) bei der Datenerhebung in Tamm, Landkreis Ludwigsburg, Baden-Württemberg, 29.05.2025 (Foto: CARSTEN FRIEDRICH, Beringer; Birger Meierjohann, Brutplatzbetreuer: Manfred Zwally).

gen Brutplätzen wurde 2025 nicht gebrütet, teils weil Revierpaare nicht antraten oder weil ein Partner ausfiel (40 % der bekannten Plätze im Vergleich zu 25 % im Jahr 2024). Gründe hierfür sind Rodentizide und andere Biozide, Krankheiten der Beutetiere (z. B. Vogelgrippe, Taubenherpes), evtl. eine unzureichende Nahrungssituation oder vielleicht auch die größer werdende Waschbär-Population und Störungen durch Freizeitaktivitäten.

Seit 2019 wurden 212 juvenile Uhus im Landkreis Ludwigsburg gezählt. Wenn nun 50 % überleben würden, was als gängige Rate angesehen werden kann, wären trotzdem noch über 100 Uhus im fortpflanzungsfähigen Alter (zusätzlich zu den Altvögeln) vorhanden. Da sich Junguhus nicht sehr weit von ihren Brutplätzen entfernen (max. bis zu 50 km), müssten die meisten dieser Vögel als „Reserve“ noch in der Nähe verweilen. Deshalb ist es erstmal unerklärlich, warum bekannte Brutplätze verwaisten. Wo sind die möglichen Nachrücker?

### „Dankeschön!“

Ein herzliches Dankeschön gilt allen aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre in diesem Jahr wieder geleistete, hervorragende Feldarbeit. Wie wir alle freuen diese sich über möglichst viele Jungvögel und sind frustriert, wenn – aus welchen Gründen auch immer – die Bruten nicht erfolgreich waren. Darüber hinaus soll aber nicht das Engagement

unserer Eulen-Patinnen und Eulen-Paten vergessen werden: auch Ihnen ein großes Dankeschön für Ihre jahrzehntelange finanzielle Unterstützung!

Clemens Wittl  
c.wittl@ag-eulenschutz.de  
Stefan Skomski  
stefan.skomski@web.de

	2025	2024
<b>Steinkauz</b>		
Anzahl kontrollierter Röhren	310	248
Bruten	52	40
Jungvögel	117	114
belegte Röhren (%)	16,8	16,1
durchschnittl. Brutgröße	2,3	2,9
<b>Schleiereule</b>		
Anzahl kontrollierter Kästen	60	65
Bruten	2	4
Jungvögel	7	14
belegte Kästen (%)	3,3	6,2
durchschnittl. Brutgröße	3,5	4,1

Tab. 1: Bestandszahlen von Steinkauz und Schleiereule zwischen 2024 und 2025 im Betreuungsgebiet der AGE (Durchschnitts- und Prozentwerte auf Zehntel gerundet). Die Anzahl der kontrollierten Röhren bzw. Kästen schwankt von Jahr zu Jahr, da nicht jedes Jahr alle Gebiete betreut werden konnten oder Nisthilfen verloren gegangen sind bzw. hinzukamen.

	2025	2024
<b>Uhu</b>		
Anzahl brütender Paare	14	15
erfolgreiche Bruten	11	12
abgebrochene Bruten	3	3
verwaiste Brutplätze	9	5
Jungvögel	25	29
Durchschnitt: Juvenile/erfolgreiche Bruten	2,27	2,42
Durchschnitt: Juvenile/Anzahl Paare	1,79	1,93

Tab. 2: Bestandszahlen der Uhus (*Bubo bubo*) zwischen 2024 und 2025 im Landkreis Ludwigsburg und angrenzender Gebiete (Durchschnittswerte auf Hundertstel gerundet).

